Grab-Arbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-449046

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grab-Arbeit

Die Kompagnie ist mit den mit Recht so beliebten Grabarbeiten beschäftigt. Ein hoher Stab besichtigt die werdenden Schützengräben und Unterstände. Der Kavallerist, der dem betreffenden Stab als Ordonnanz zugeteilt ist, hält die Pferde und betrachtet mitleidig lächelnd die Süsiliere, die im Schweiße ihres Angesichts Pickel und Schaufel handhaben.

Er entdeckt einen Bekannten, der aus dem schon ziemlich tiefen Laufgraben fluchend die gelockerte Erde auf die Böschung wirft; doch mit konstanter Bosheit rollen die meisten Erdschollen wieder von der ziemlich hohen Böschung in den Graben zurück. Unser Kavallerist ruft seinen Bekannten an:

„Servus, Müller! Was machscht au du chaibs i dem Loch une? Wenn du na lang Dräck uſeschuſlischt, wird ja de ganz Grabe wieder zuedeckt!“

Süsilier Müller, seines Zeichens Handlungsreisender, ist mit einer entsprechenden Antwort sofort bereit:

„Du, dumm schnörre ischt liechter weder schaffe! Es ischt nu schaad, daß du nüd so lang bischt wie dumm; ich wett dich nämlich nu möge g'seh, wie du i dem Sall mit dym Bundesesel wettischt fürsi cho!“

Verus

Lieber Nebelspalter!

Die Kriekslahge, von mir aus, ist jetzt sehr schlimm, indehm das du mir doch zugehben mußt: der Kriek hat eine gerahdezu lausige Wendunk angenommen. Ich frahge dich blos, woher sollen denn die Oehstereicher alle Kämme nehmen, wenn die Russen weihter solche Entlastunksoffensifen auf sie machen?! Mich beihßt's, wenn ich dran denke!

Da lobe ich mir die Italjehner. Die nehmen doch blos den Mund voll Spakkettis und gebrauchen die Zeitungen für ihr neues Kabinett.

Was die Deutschen anbelankt, so scheihnen sie bei der Seeschlacht am Skakerack, wo ihre Schiffe zum Schluse das Weihte suchten, in die Enge getriehben worden zu sein, von den Engländern, wo lange schon über die deutsche Seehweihte krakehlen. Und sie haben Recht, denn was nützt alle Seehweihte? Auf die Schußweihte kommt es an! Was nun noch wehrden soll, wo man uns doch schon für den Herpst den Friehden in die Aussicht getrehten hatte, weiß ich nicht. Nicht mahl die neuen Kriekssteuern, die 's Herrn Prohfessors zahlen müssen, sehen nach Friehden aus.

D'Pauline vons Herrn Prohfessors, am Züriberg.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Schöchli-Schmiede

Café- und Speise-Restaurant ✦ Zürich-Niederdorf.

Was ist denn los? Was rennt denn so,
Das Volk in hellem Haufen?
Kann man vielleicht wohl irgendwo
Vergebens Würste kaufen?

Ach nein, mein Herr, Sie irren sich,
Zur Schöchli-Schmiede springen
Die Leute alle männiglich,
Weil sie was Neues bringen.

Es gibt dort alle Tag' Konzert
Bei Wein und guten Bieren,
Das Essen ist wohl auch was wert,
's gibt Nutteln, Lebern, Nieren.

H. St.

Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8
Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.
Telephon 58.12. **Schwestern Jacob.**

Central-Theater

ZURICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse
Sensations-Programm ab Donnerstag, den 6. Juli bis Dienstag, den 11. Juli (nur 6 Tage)
SERIE VI **Sensation! 5 Akte!** SERIE VI
Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Films
DIE VAMPIRE
SERIE VI **Satanas, der grosse Vampir** SERIE VI
Berta's schönste Rolle
Heiteres und tolles Lustspiel in 2 Akten.
In der Titelrolle **Berta Müller-Lincke.**
Die neuesten Kriegsnachrichten von sämtlichen Kriegsschauplätzen
Voranzeige. Ab Mittwoch den 12. Juli:
Der ewige Friede?

Riedtli-Garten

2000 Sitzplätze — Grösster und schönst. Garten Zürichs
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Wenn Sie eine gute **Uhr** haben wollen,

144! gehen Sie **Niederdorfstr. 27, Zürich 1**
Paul Missel, Ecke Mühlegasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparat. v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Meltinger

Telephon 8499 Zürich
Erstklassiges Schweizer-

Tafelwasser
Depôt Herbartstr. 11

Amateur-Photographen
kaufen billig bei
Photo-Bär
Zürich
Löwenstr. 51
Anfertigung v. Kopien à 10 Cts.

Reform-Corsets
Gesundheitscorsets
Umstands-Corsets
Hüftenformer
Brusthalter
Favorite-Leibbinden
in grosser Auswahl empfiehlt 1573
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, **Basel**

Bruchbänder!!
Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584

Café Zwingli

Rindermarkt 20 — 1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1488
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

Café-Restaurant Klause

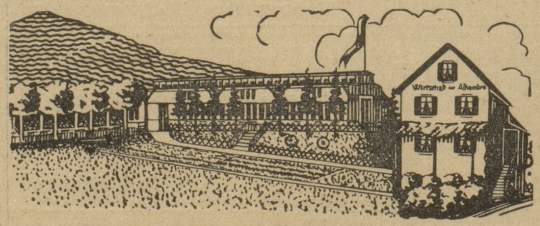
Klausstrasse 45 (Seenähe) — Telephon 102.68 — Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
1589 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

Gehen Sie ins Restaurant „Gessnerallee“ in Zürich 1 (nächste Nähe des Hauptbahnhof) zu Ad. Angst-Tanner (früh. z. Strauss); dort essen Sie zu zivilen Preisen vorzüglich. 1591

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von **G. Raff,** Josephstrasse 70, **Zürich 5.**
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen
Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

Conditorei EGLI

Weinplatz — Zürich
Gold. Medaille: Bern 1914 — Gegr. 1887
Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon